



KOMMENTAR

Martin Schöndorfer
martin.schoendorfer@regionalmedien.at

Reduzierung auf das Wesentliche

OBERALM/GOLLING. Liegt die Wahrheit der Kunst in natürlichen Materialien und der Rückkehr zum Einfachen? Oder auf der Reduzierung monochromer Bildnisse sowie handwerklicher Fähigkeiten? Kunst im Sinne von Können? Darüber diskutieren Philosophen schon seit langer Zeit. Laut der Philosophie Heideggers, immer innerhalb des Dreiecks von Werk, Wahrheit und Sein. Oder anders gesagt: Im qualitätsvollen Handwerk liegt die Einfachheit des Könnens und bildet so eine neue Wahrheit ab. Diese Erkenntnis kann man auch auf andere Bereiche des Lebens anwenden.

Monochrome Struktur gegen Reizüberflutung

Solo Vernissage von „Art Voyage“. Die Malerin Patricia Voglreiter reduziert Kunst auf das Wesentliche.

VON MARTIN SCHÖNDORFER

SALZBURG/OBERALM. In der wieder „erweckten“ Krypta der St. Erhardkirche in Nonntal fand eine Vernissage und Einzelausstellung von **Patricia Voglreiter** statt. Die Salzburger Künstlerin, die unter dem Label „Art Voyage“ ihre monochromen Bilder ausstellt, meinte zum Stil ihrer Werke: „Wir leben in einer sehr schnellen Zeit, voll von vielen Eindrücken - Farben, Tönen, Lärm, verschiedensten Medienkanälen, Stress, Terminen, Druck etc. Wenn man sich nicht bewusst und früh genug aus die-

ser Reizüberflutung zurückzieht, kann man schnell in ein Hamster-rad gelangen. Dies wirkt sich natürlich negativ sowohl auf unsere körperliche als auch auf die psychische Gesundheit aus. Ich will mit meinen Bildern einen bildlichen Gegenentwurf gegen die aktuelle Reizüberflutung bieten“, sagte die Künstlerin.

Minimalistische Strukturbilder

Die monochromen Strukturbilder der Künstlerin bringen durch ihre minimalistische Reduzierung der Farben eine innere Ruhe, ohne aber langweilig zu wirken. Das erreicht die Malerin durch die im Bild eingearbeiteten Strukturen, die Bewegungen ins Bild bringen. „Diese zwei Hauptmerkmale finden sich in jedem meiner Werke wieder und jedes Werk soll die Botschaft sich zu besinnen und



P. Voglreiter (v. l.), C. Millinger, A. Gasser, M. Voglreiter. Foto: Franz Neumayr

das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden, weitergeben“, sagt Voglreiter. Unter den rund 100 Gästen waren u. a. die Snowboard-Weltmeisterin **Anna Gasser** mit dem Boarder **Clemens Millauer** sowie der „Hausherr“ Dechant **Alois Dürlinger**. Die Vernissage wurde von **Caroline Gappmayr-Koller** und ihrer Tochter **Juliana Gappmayr** musikalisch begleitet.



Angela und Bea ließen die Natur-Mandalas auf sich wirken.



Thomas und Poliana Scheibenberger mit wunderschönen Produkten aus Bananenfaser und schimmerndem Goldgras.

Fotos (5): Schober



Renate und Sophie zeigten sich begeistert von den Produkten.



Afranio Simoes weiß, wie guter brasilianischer Kaffee schmeckt.

Brasilianisches Flair und Design aus der Natur

GOLLING (sys). „Wir wollen unseren Kunden das echte Brasilien näherbringen - und natürlich die Menschen, die hinter den Produkten stehen.“ Poliana und Thomas Scheibenberger brachten mit ihrem Unternehmen „ArteLaVista“ brasilianisches Flair nach Golling: „Das Ambiente der Burg passt wunderbar zu den hochwertigen, natürlichen Erzeugnissen, die von

Künstlern, Familien oder Kommunen gefertigt wurden und die damit ihren Lebensunterhalt bestreiten.“ So gab es unter anderem kostbare Mandalas aus Lianen zu sehen und zu erwerben, feines Wohndekor aus Bananenfaser oder cooles Design aus recyceltem Papier. Ein Highlight bildeten die Schmuckstücke und Taschen aus einzigartigem Goldgras.



Filigran und wunderschön: Handgemachte Skulptur aus Pappmaché.